

Auf dem Postauftragsformular selbst dürfen andere als nach dem Formdruck zulässige Vermerke nicht angebracht werden.

Den Postaufträgen ist das einzulösende Papier beizufügen.

Im Auslandsverkehr darf ein und dieselbe Sendung mehrere Wertpapiere für höchstens fünf verschiedene Zahlungspflichtige enthalten, welche durch eine und dieselbe Postanstalt von verschiedenen Zahlungspflichtigen zu Gunsten eines und desselben Abenders einzuziehen sind; das Postauftragsformular ist dementsprechend eingerichtet.

Der Auftraggeber hat den Postantrag nebst dessen Anlagen unter verschlossenem Umschlag an die Postanstalt, welche die Einziehung bewirken soll (bei Postaufträgen nach Portugal einschließlich Madeira und Azoren) an besondere, bei den Postämtern zu erfragende portugiesische Vermittlungs-Postanstalten, bei Postaufträgen nach Chile durchweg an das Postamt in Valparaiso unter Einschreibung abzulassen. Der Brief ist mit der Aufschrift Postauftrag nach ... (Name der Postanstalt), Einschreiben, bez. Valeurs à recouvrer, Bureau de poste à ... (Name der Postanstalt) Recommandé, zu versehen. Im Vereinsverkehr hat der Abender ferner auf der Rückseite des Umschlages seinen Namen und seine Adresse anzugeben. Postauftragsbriefe müssen frankiert werden.

Die Gebühr ist dieselbe wie für Einschreibebriefe von gleichem Gewicht.

Die eingezogenen Beträge werden nach der Abrechnung der tarifmäßigen Postanweisungsgebühr bez. der angewendeten Stempelgebühr und der Einziehungsgebühr dem Auftraggeber von der Postanstalt, welche die Einziehung bewirkt hat, durch Postanweisung übermittelt.

Postnachnahmeforderungen.

Nach Orten Deutschlands.

Postnachnahmen sind bis zu achthundert Mark einschließlich bei Briefen, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapieren und Warenproben, sowie bei Paketen zulässig.

Nachnahmeforderungen müssen in der Aufschrift mit dem Vermerk: "Nachnahme von ... Mark ... Pfg." (Marksumme in Zahlen und Buchstaben, Pfennigsumme nur in Zahlen) versehen sein, und unmittelbar darunter die genaue Bezeichnung des Namens und Wohnorts — in größeren Städten auch die Wohnung — enthalten. Bei Paketen müssen die Vermerke auf dem Paket und der Begleitadresse angebracht sein.

Für jedes Nachnahmepaket ist eine besondere Paketadresse aufzufertigen.

Der Empfänger kann eine Einlösungfrist von 7 Tagen vom Tage nach dem Eingange der Sendung in Anspruch nehmen.

Die Lagerfrist von 7 Tagen wird nicht in Anwendung gebracht, wenn die Nachnahmeforderung mit dem Vermerk "Sofort zurück" oder mit einem ähnlichen, das Verlangen alsbaldiger Rücksendung ausdrückenden Vermerke versehen ist und nicht gleich bei der ersten Vorzeigung eingelöst wird, oder wenn Nachnahmeforderungen, die einen solchen Vermerk nicht tragen, bei der ersten Vorzeigung nicht eingelöst werden und eine Zahlungsfrist vom Adressaten nicht beantragt wird. Doch steht dem Empfänger frei, die Nachnahmeforderung noch bis zur Schlusszeit der betreffenden Post bei der Postanstalt einzulösen. Der Abender einer Nachnahmeforderung kann durch Vermittlung der Aufgabepostanstalt die Nachnahme nachträglich streichen oder ändern lassen.

Eingelöste Nachnahmebeträge werden den Abendern von der Bestimmungs-Postanstalt mittels Postanweisung nach Abzug der Postanweisungsgebühr zugefandt.

Für Nachnahmeforderungen kommen an Porto und Gebühren zur Erhebung:

- 1. Das Porto für gleichartige Sendungen ohne Nachnahme. Falls eine Wertangabe oder Einschreibung stattgefunden hat, tritt dem Porto die Versicherungsgebühr oder Einschreibgebühr hinzu.
2. Eine Vorzeigegeldgebühr von 10 Pfg.
3. Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abender, und zwar:
bis 5 Mark . . . . . 10 Pfg.
über 5 " 100 " . . . . . 20 "
" 100 " 200 " . . . . . 30 "
" 200 " 400 " . . . . . 40 "
" 400 " 600 " . . . . . 50 "
" 600 " 800 " . . . . . 60 "

Die Vorzeigegeldgebühr wird zugleich mit dem Porto erhoben und ist auch dann zu entrichten, wenn die Sendung nicht eingelöst wird.

Der Abender kann durch Vermittlung des Aufgabeamts die Nachnahme nachträglich streichen oder ändern lassen. Gebühr 10 Pfg.

Nach außerdeutschen Postgebieten.

Nach nachbezeichneten fremden Ländern sind Nachnahmen (bis zu dem dabei angegebenen Höchstbetrag) bei eingeschriebenen Briefpostgegenständen zulässig. Nachnahmebetrag ist auf der Aufschrift der Sendung im allgemeinen in der Währung des Bestimmungslandes in Zahlen und Buchstaben (lateinische Schrift) anzugeben, darunter ist Name und Adresse des Abenders ebenfalls in lateinischer Schrift deutlich zu vermerken — Deutsche Schutzgebiete: Deutsch-Ostafrika (600 Mark), Südwestafrika, Kamerun, Kautschou, Samoa, Togo, Deutsch-Neuguinea (800 Mark); Rumänien (1000 Lei); China (deutsche Postanstalten) (800 R.); China (japanische Postanstalten) (400 Yen); Belgien, Erythrea, Frankreich mit Algerien und Monaco, Italien mit San Marino, Schweiz (1000 Franc); Türkei (deutsche P. K.) a. Constantinopel u. Smyrna (800 R.), b. Beirut, Jaffa, Jerusalem (mit Bet-Dschala, Bethlehem, Hebron und Ramallah) (1000 Franc.); Tunis, Tripolis (ital. P. K. in Bengasi u. Tripolis (Afrika)) (1000 Franc.); Chile (500 Pesos); Dänemark mit Färöer und Island (720 Kr.); Dän. Antillen (1000 Franc.); Marocco (deutsche P. K., 800 Mark); Norwegen, Schweden (720 Kr.); Luxemburg (800 R.); Niederland (480 fl.); Oesterreich-Ungarn mit Biederstein, Bosnien-Herzegowina (1000 Kr.); Portugal mit Madeira und Azoren (800 Mark); Japan (400 Yen); Korea (400 Yen); Serbien (1000 Kr.).

Der Abender hat bei der Einlieferung das Porto wie für eine Einschreibeforderung ohne Nachnahme zu entrichten. Im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn sind Einschreibebriefe mit Nachnahme auch unfrankiert zulässig. Der eingezogene Betrag, abzüglich 10 Pfg. Einziehungsgebühr und der Postanweisungsgebühr, wird dem Abender von der Bestimmungs-Postanstalt mittels Postanweisung übersandt.

Tarif für Postpakete nach dem Auslande (Auszug).

Tarif für den gewöhnlichsten Weg berechnet.

Table with 5 main columns: Bestimmungsland, Leitung über, Tarif (bis kg, Mk., Pf.), Beizufügende Zoll-Inhalts-Erklärung, Außerdem zulässig (W = Wertangabe, Sp = Sperrgut, N = Nachnahme). Rows include destinations like Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien u. Irland, Italien mit San Marino, Luxemburg, Madeira, Malta, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Türkei, Constantinoel, Afrika, Ägypten, Algerien, Ascension, Azoren, Kapkolonie, Betschuanaland, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Drangefisch-Kolonie, Transvaal, Erythrea, Kamerun, Togo, Kongostaat, Marokko, Tunis, Tripolis, Janjibar, Amerika, Argentinien, Chile, Dänische Antillen, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Salvador.

\*) Diesen tritt bei Paketen mit Wertangabe noch die Versicherungsgebühr hinzu, und zwar in der Regel mit denselben Sätzen wie für Wertbriefe.
\*) Richt an allen Orten.
\*) Tarif f. S. 173.